

Pressemitteilung

Linz, 23. September 2025

Streichelzoo Diakoniewerk am Linzerberg erhält Green Care-Hoftafel

Ein starkes Zeichen für Inklusion und tiergestützte Therapie in Oberösterreich

Am Linzerberg in Engerwitzdorf betreibt das Diakoniewerk Oberösterreich die Werkstätte Erle. Rund 40 Menschen mit Beeinträchtigungen finden hier Beschäftigungsmöglichkeiten in naturnahen Arbeitsfeldern – von der Kochwerkstatt über die Grüne Gemeinschaftswerkstatt bis hin zum biozertifizierten Streichelzoo. Dieser besondere Bereich der Werkstätte wurde nun als Green Care-Betrieb zertifiziert und vor kurzem mit der Hoftafel ausgezeichnet.

Arbeit als Teilhabe – Tiere als Brücke

Für das Diakoniewerk Oberösterreich ist die Zertifizierung ein Zeichen für die Qualität der Werkstätte Erle als inklusiver Lebens- und Arbeitsort. „Arbeit bedeutet, etwas Sinnvolles zu tun, gesehen zu werden und Teil der Gesellschaft zu sein. Mit natur- und tiergestützten Angeboten wie am Linzerberg schaffen wir Strukturen, die Menschen mit Beeinträchtigungen stärken und zugleich Begegnungen nach außen ermöglichen“, erklärt Claus Patri, Leiter der Werkstätte Erle. Im Streichelzoo leben Pferde, Esel, Ponys, Rinder, Schafe, Ziegen und Hasen. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden die Tiere gepflegt und versorgt – ein Alltag, der Vertrauen aufbaut und zur persönlichen Entwicklung beiträgt. „Im Streichelzoo entstehen Begegnungen, die ein Gefühl der Selbstwirksamkeit schaffen und soziales Lernen ermöglichen – verlässlich eingebettet in individuelle Begleitung“, so Patri weiter.

Fachliche Qualität durch pferdegestützte Angebote

Für die zertifizierten Green Care-Angebote am Linzerberg zeichnet Doris Hohenwallner verantwortlich. Sie ist ausgebildete Behindertenpädagogin, Supervisorin sowie Fachkraft für Heilpädagogische und Therapeutische Förderung mit dem Pferd. Darüber hinaus leitet sie die Ausbildung und die Landesgruppe Oberösterreich für Therapeutisches Reiten im

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Österreichischen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (OKTR). In Kooperation mit dem Streichelzoo bietet sie pferdegestützte Interventionen an. Vier Pferde und ein Großesel erweitern dafür den Tierbestand. „Pferde und Esel verfügen über ausgeprägte soziale Fähigkeiten und suchen die Interaktion mit Menschen. Diese Begegnungen nutzen wir therapeutisch und heilpädagogisch – wir vermitteln zwischen Mensch und Tier. Durch das unmittelbare Feedback der Tiere finden Menschen leichter Zugang zu sich selbst, entwickeln neue Regulationsmechanismen und eröffnen sich Schritt für Schritt neue Handlungsräume – jeweils im eigenen Tempo“, erklärte Hohenwallner ihr Angebot.

Bedeutung für Landwirtschaft und Kooperation

Für Franz Waldenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, zeigt die Zertifizierung den Mehrwert von Green Care für die Landwirtschaft und die Menschen: „Am Linzerberg wird sichtbar, wie wertvoll bäuerliche Ressourcen für die soziale und pädagogische Arbeit sein können. Green Care ist nicht nur eine Form der Diversifizierung für unsere Betriebe, sondern erschließt diese Ressourcen für Menschen, die davon ganz besonders profitieren. So entsteht eine besondere Verbindung zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft.“

Günther Mayerl, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit: „Gerade im tiergestützten Bereich ist Qualität entscheidend. Die enge Kooperation mit dem Österreichischen Kuratorium für Therapeutisches Reiten und Partnern wie dem Diakoniewerk, sichert diese Standards und stärkt zugleich die fachliche Vernetzung.“

Begegnungen ermöglichen

Auch der Bürgermeister von Engerwitzdorf, Herbert Fürst, und die Vizebürgermeisterin von Gallneukirchen, Regina Penninger, betonten in einer gemeinsamen Stellungnahme: „Der Linzerberg ist ein Ort, an dem Teilhabe konkret wird. Die Angebote entlasten Familien, schaffen Begegnungen und stärken unseren gemeinsamen Sozialraum.“ Denn der Streichelzoo ist auch ein besonderer Ort der Offenheit: Er steht nicht nur den Menschen der Werkstätte offen, sondern lädt auch externe Besucher ein. So entsteht ein Miteinander, das Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt und die Region bereichert.

Streichelzoo Linzerberg - Pferdegestützte Therapie (Diakoniewerk OÖ)

Doris Hohenwallner, MSc.

Linzerberg 45

4209 Engerwitzdorf

T: +43 (0) 650/6486957

E: doris.hohenwallner@gmx.at

H: www.doris-hohenwallner.at

Diakoniewerk 

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bildtext: Bei der Verleihung der Green Care-Hoftafel (v.l.): Rolanda Fassl, Österreichischer Pferdesportverband, Doris Hohenwallner Msc, Streichelzoo, Herbert Fürst, Bgm. Engerwitzdorf, Daniela Eigner, Regionalleitung Diakonie, Claus Patri, Leiter Erle, Mag. Franz Waldenberger, Präsident LK OÖ, Bewohner Diakoniewerk mit Hoftafel, Verena Bittmann, Österreichisches Kuratorium für Therapeutisches Reiten, Regina Penninger, Vizebürgermeisterin Gallneukirchen, Heidi Reisner-Reiwöger, LK OÖ.

Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck honorarfrei

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH



RWA



Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,
M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at,
www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
Tel +43 50 6902-1491, medien@lk-ooe.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Kofinanziert von der
Europäischen Union